

ntt-aktuell Februar 2006

Dr. Hansjörg Biener, Neulichtenhofstr. 7, DE-90461 Nürnberg
Hansjoerg.Biener @ asamnet.de

Programminweise

7.2.2006, 20.03 Uhr Ortszeit Deutschlandradio Kultur: Themenabend:
Rundfunk im amerikanischen Sektor
Am Nachmittag des 7. Februar 1946 meldete sich erstmals der Drahtfunk im amerikanischen Sektor Berlins. Einige Monate später wurde durch den Beginn von Mittelwellensendungen aus dem DIAS der RIAS.

24.2.2006, 20.30 Uhr Ortszeit Bayern2Radio: Walter Mehring: Der
Freiheitssender
100.000 Reichsmark sind von den nationalsozialistischen Besatzern
ausgesetzt, den norwegischen Freiheitssender aufzufinden.
Obersturmbannführer Willi Krause trifft zu nächtlicher Stunde im
Bootshaus eines Fjordes ein: die Verlobte seines Agenten Olaf Knudsen
besitze angeblich Informationen über den Sender. Die Spur ist eine
Finte, der Nazi-Agent ein getarnter Untergrundsprecher. Das Treffen
endet für Krause und Knudsen tödlich. Der Freiheitssender aber sendet
weiter. Mit den Worten der norwegischen Hymne schließt das Kurzhörspiel
aus dem Jahr 1943: "Frauen, die gleich Männern stritten, standen auf im
Land. Mütter selbst, die weinend litten, hatten sich ernannt. Wie die
Väter Notgenossen bis zum Siege waren, wollen wir uns kampftentschlossen
um den Frieden scharen."
Im Anschluss informiert Dirk Heiße über die Entstehung von Walter
Mehring's Hörspiel. Der Schriftsteller Walter Mehring (1896-1981) war
über Wien (1933) und Paris (1938) 1940 in die USA geflohen. Das Hörspiel
wurde unter Regie von Axel Gruenberg für die German-American Loyalty
Hour 1943 produziert und ist eine der wenigen Hörspielproduktionen, die
im Exil entstanden und noch erhalten sind.

Kurz notiert

Australien: Managing Director Russell Balding ist von seinem Posten bei
ABC Australia zurückgetreten und übernimmt Ende März eine Aufgabe bei
der Sydney Airport Corporation. Dies gab der Vorsitzende der Australian
Broadcasting Corporation (ABC) Chairman, Donald McDonald, am 20. Januar
2006 bekannt. Balding war seit 1996 bei der ABC, seit 2001 als Managing
Director. McDonald bedauerte den Weggang, einen Jahr vor Ablauf des
Arbeitsvertrags, lobte aber den Beitrag, den Balding zur Konsolidierung
der ABC geleistet habe. (Asia-Pacific Broadcasting Union via Radio
Netherlands Media Network 20.1.2006)

Sonderrufzeichen auf Kurzwelle

Präfixsammler sollten in der nächsten Zeit die Kurzwellenbänder
beobachten, da zahlreiche Sonderrufzeichen aktiv sind. Anlässlich der
Olympischen Winterspiele in Torino vom 10. bis 26. Februar sind 15
Stationen mit IO1-Präfix aus Italien auf den Bändern.
Aus England hört man wegen 100-jährigem Jubiläum des Leuchtturms
Portland Bill Lighthouse bis Ende 2006 GB1CPB. Ebenfalls aus England und
bis Ende 2006 arbeitet GB3ØSTD, um das 30. Jubiläum der St. Dunstan's
Amateur Radio Society zu feiern.
9A65ØC ist aus Kroatien aktiv, in Anlehnung an 650 Jahre Stadt
Koprivnica. (DARC Deutschland-Rundspruch 18.1.2006)

Peter One DXpedition nimmt zweiten Anlauf

Vom 7. bis zum 19. Februar will das Team der Peter One DXpedition QRV
werden. Da im vergangenen Jahr das Vorhaben wegen logistischer Probleme
abgesagt werden musste, wird das internationale Interesse an der Insel
mit der IOTA-Nummer AN-004 groß sein. Sie liegt für Mixed, SSB und CW

auf den Plätzen 3, 5 und 4 der "Most Wanted"-Liste. Die Operatoren haben zum überwiegenden Teil Antarktiserfahrung. Für die Aktivierung stehen insgesamt 16 Tage zur Verfügung. Das umfasst auch die Zeit für die Landung, Auf- und Abbau. Die Risiken liegen vor allem im Wetter und den Ausbreitungsbedingungen. QSL-Karten vermittelt N200. Alle QSO-Daten sollen Anfang 2007 ins Logbook of the World eingespielt werden. (DARC Deutschland-Rundspruch 18.1.2006)

BNetzA: Eckpunkte zur Frequenznutzung

Die Digitalisierung des Rundfunks kann Spielräume für neue multimediale Dienste ermöglichen. Am 11. Januar 2006 hat die Bundesnetzagentur "Eckpunkte für die bedarfsgerechte Bereitstellung von Übertragungskapazitäten" in ihrem Amtsblatt veröffentlicht. Mit diesem Papier soll die Diskussion über eine effektive Frequenznutzung angestoßen werden. Ein besonderes Augenmerk wird auf die Fernseh- und Rundfunkfrequenzen gelegt. Durch Digitalisierung will man das Frequenzspektrum gerade in diesen Bereich effizienter nutzen und für weitere Anwendungen öffnen. Die Eckpunkte sind auf der Webseite der Bundesnetzagentur www.bundesnetzagentur.de veröffentlicht. Kommentare zu den Eckpunkten können bis zum 31. März bei der Bundesnetzagentur, Referat Rundfunk, E-Mail rundfunk@... eingereicht werden. (DARC Deutschland-Rundspruch 25.1.2006)

Überraschung beim Deutschlandradio: AM-Empfang noch nicht völlig tot
Der nationale Hörfunk hat eine Umfrage zu den Empfangswegen ausgewertet, die im Oktober unter seiner Hörerschaft durchgeführt wurde. Mehr als 11000 Fragebögen bargen auch Überraschungen für die Verantwortlichen. So schreibt der technische Direktor Helmut Haunreiter: "Überraschend war auch, dass jeder fünfte Hörer unsere Programme über Langwelle, Mittelwelle und Kurzwelle hört, weil dort, wo UKW-Empfang nicht möglich ist, Langwelle, Mittelwelle und Kurzwelle gute Alternativen sein können. Dies zeigt uns die Notwendigkeit, die AM-Rundfunkbänder für eine großflächige Verbreitung weiterhin zu nutzen und die Sender für eine spätere Digitalisierung vorzubereiten." Die Internetnutzung liegt im Inland bei 0,3 Prozent, im Ausland bei knapp 23 Prozent. (Programmheft Feb. 2006 des Deutschlandradio, S. 2)

UN: Neues Programmformat bei United Nations Radio

Der UN-Rundfunk hat die Produktion des wöchentlichen Programmes Scope eingestellt und einstweilen durch mehrere vier- bis fünfteilige Serien zu verschiedenen afrikanischen Ländern ersetzt. Anfang Januar kam Liberia in Transition. Zwischen Februar und April werden ähnliche Serien über Sierra Leone und Sudan folgen. Hier die Sendeplätze auf WRN English for Europe: Samstag 05.00-05.15 und 20.30-20.45 Uhr - Sonntag 09.30-09.45 Uhr UTC. Das jeweils letzte Programm kann ab Sonntagvormittag auch auf der WRN-Webseite abgerufen werden: www.wrn.org/listeners/stations/station.php?StationID=22. (Th. Völkner thomas.voelkner@wrn.org)

Langwelle

Schweden: Es dürfte erstmals eine Übertragung von SAQ Grimeton (Alexander Grimeton Veteranaradios Vaenner, Radiostationen, Grimeton 72, SE-43016 Rolfstorp, Schweden) im Winter geben. Am 19. Februar 2006 sollen um 9.00 und 13.00 (MEZ 10.00, 14.00) Uhr Signale auf 17,2 kHz ausgestrahlt werden. Nähere Informationen (zum Teil auch in Deutsch) findet man auf www.alexander.n.se Saendning med SAQ. (Chr. Ratzler A-DX 25.1.2006)

Mittelwelle

Afghanistan: Der für die US-amerikanischen Auslandsdienste zuständige Broadcasting Board of Governors will bei der Harris Corporation eine

komplette Sendeanlage bestellen. Sie wird vermutlich in der Grenzregion zwischen Afghanistan und Pakistan aufgestellt und auf 621 kHz (200 kW) senden. Als Sendebeginn wird der 15. September 2006 angepeilt. (Radio Netherlands Media Network 16.1.2006)

China (Tianjin): Die Tianjin People's Broadcasting Station produziert täglich 213 h 10 min in elf Programmen:

567 kHz Traffic Radio

666 kHz Novel Radio

747 kHz (neu 50 kW) Seaside Radio

909 kHz General Radio

1008 kHz Music and Health Radio

1098 kHz (bis März) Seaside Radio

1386 kHz Life Radio

87,8 MHz Amusement Radio

91,1 MHz Life Radio // 1386 kHz

92,0 MHz (jetzt 10 kW) Seaside Radio // 747 kHz

97,2 MHz News Radio

99,0 MHz Music Radio

101,4 MHz Economy Radio

104,6 MHz Literature Radio

106,8 MHz Traffic Radio // 567 kHz

(Li Wang via Takahito Akabayashi 15.1.2006 via Wg. Büschel BCDX) Diese Angaben weichen vom WRTH 2006 ab

Deutschland (BW): Im Januar 2006 wurde das Panorama von Mühlacker um einen Sendemast ärmer. Eine Bietigheimer Firma begann am 23. Januar mit der Demontage des 1977 errichteten Gitterturms. Bei extrem winterlichen Temperaturen waren die Arbeiter in luftiger Höhe Windgeschwindigkeiten von elf Metern pro Sekunde und einer Kältespitze von minus 33 Grad ausgesetzt. Weil der alte Sendemast keine Erweiterungsoptionen für den Südwestrundfunk bot, war bereits im August 2004 ein Nachfolger für den nun abgebauten Mast errichtet worden. Der neue Mast ist nur für den SWR-internen Richtfunk. (www.pz-news.de/muehlacker/77179/ via Kai Ludwig und Wg. Büschel)

Niederlande: Die öffentlich-rechtlichen Sender haben die Sendeverträge mit der Nozema verlängert. Bei einem Ausschreibungsverfahren zum 18. November 2005 erwies sich Nozema als bester Anbieter. Er wird nun über den 1. Juli 2006 hinaus bis zum 31. August 2010 für die Ausstrahlungen auf Mittelwelle und UKW zuständig sein. (Radio Netherlands Media Network 19.1.2006)

Pakistan: Die Pakistan Broadcasting Corporation hat drei Mittelwellensender in Betrieb genommen, die noch nicht im WRTH 2006 stehen.

1134 kHz (100 kW) Quetta

1170 kHz (100 kW) Peshawar

1332 kHz (100 kW) Lahore

Der Telefunken-Sender auf 1332 kHz wurde vom Rundfunkminister Shaykh Rashid Ahmed am 21. Januar 2006 offiziell eingeweiht. (Chr. Greenway 24.1.2006 via Gl. Hauser DXLD und Wg. Büschel BCDX)

Vereinigte Arabische Emirate (Dubai): EMI hat bei Thales einen 100 kW-Sender für die Mittelwelle Sadiyat Island 657 kHz (AsiaNet) bestellt. Der neue Sender soll im März 2006 in Betrieb gehen. Zuvor hatte EMI bei Thales schon die beiden Mittelwellengroßsender von Al Dhabiyya bestellt. (Thales via Wg. Büschel BCDX 13.1.2006)

Vereinigtes Königreich: Die BBC hat zur Vorbereitung ihres Teilumzugs nach Manchester zwei Quartiere benannt, die in die Endausscheidung als potentielle neue BBC-Zentren gekommen sind: Salford Quays und Central Spine in Manchester. Im Zusammenhang mit der 2004 bekanntgegebenen Out

of London strategy sollen folgende Redaktionen und Produktionsbereiche 2010 aus London nach Manchester umziehen: die Fernseh- und Radioprogramme für Kinder, BBC Sport, BBC Neue Medien, Radioprogramme Five Live und Five Live Sports Extra (693, 909, 990 kHz) Man hofft, dass sich im Umfeld der BBC-Niederlassung weitere Medien ansiedeln und sie damit zur Kernzone eines neuen Medienstandorts wird. (Radio Newsletter 17.1.2006)

Kurzwelle

Ascension. In einem QSL-Brief teilt Abdou Lo von WADR (West Africa Democracy Radio, Box 16650, Dakar Fann, Senegal, wadr @ wadr.org) mit, dass man an einer QSL-Karte arbeitet. West Africa Democracy Radio hat derzeit folgenden Sendepan:

07.00-09.00: 12000 Englisch, 08.00 Französisch

09.00-11.00: 17860 Englisch Französisch

Uhr Weltzeit (+1=MEZ) Frequenz (Sender) Programm

In Dakar sendet man auf UKW 94,9 MHz. (Artur Fernandez Llorella

25.1.2006 via Wg. Büschel BCDX)

Bulgarien: Brother Stair hat mit dem 24. Januar 2006 folgernde

Sendezeiten via IRRS Shortwave:

05.30-06.55: 5775 (30 kW, nd)

07.00-17.30: 13840 (30 kW, nd) Mo-Fr

20.00-23.00: 5785 (100 kW , nd) Mo-Fr

Uhr Weltzeit (+1=MEZ) Frequenz (Sender) Programm

NEXUS International Broadcasting Association sendete früher aus Milano, hat den damaligen 10-kW-Sender allerdings längst verkauft.

Kurzwellenfreunde gehen davon aus, dass Sendeanlagen in Bulgarien (100 kW Kostinbrod, 250 kW Plovdiv) verwendet werden. Fragen nach dem Senderstandort werden seit Jahren hartnäckig abgewiesen. (Observer 23.1.2006 via Wg. Büschel)

Brasilien: Radio Globo de Sao Paulo sendet zwar noch auf Kurzwelle, ist aber nicht an Empfangsberichten aus dem Ausland interessiert.

Dementsprechend werden auch keine QSL-Karten mehr vorgehalten und versandt. Die Kurzwellensendungen reservieren das Senderecht für den Fall, dass die Kurzwelle durch digitale Sendungen wieder wertvoller wird. Aktuell wird die Antennenanlage für 6120 kHz (7,5 kW) überholt. (John 18.1.2006 via Wg. Büschel BCDX)

China (aus Taiwan): Kan Sheng Broadcasting Station sendet laut WRTH 2006 06.55-01.05 Uhr 9745 kHz, doch wurde die Station auch 01.05-06.55 Uhr beobachtet. Offenbar wird nun rund um die Uhr gesendet. Das Programm für Festland-China kommt auch im Internet www.voh.com.tw/ENGLISH/MAIN-E.HTM wo die Kurzwellensendungen nicht erwähnt werden. (Shigenori Aoki, Takahito Akabayashi 22.1.2006 via Wg. Büschel BCDX)

Deutschland: Johannes Beck (33) ist von Intendant Erik Bettermann zum Leiter des Portugiesischen Programms von DW-RADIO berufen worden. Beck hat in Köln (Regionalwissenschaften Lateinamerika), Lissabon (Volkswirtschaftslehre) und São Paulo (Management) studiert. Ab 1999 volontierte er bei der Deutschen Welle und war danach in der Zentralredaktion Politik und Wirtschaft (2001) und in der Wirtschaftsredaktion (2003) tätig. Zu seinen thematischen Schwerpunkten gehörten Entwicklung, Handel und Umwelt. Das portugiesische Programm von DW-RADIO wird täglich 45 Minuten über Kurzwelle nach Afrika ausgestrahlt. Über Internet und Satellit ist es in Europa, Lateinamerika und Asien zu empfangen. Schwerpunkt der Berichterstattung sind die portugiesischsprachigen Länder Afrikas (Angola, Guinea-Bissau, Kapverden, Mosambik und São Tomé e Príncipe). (DW-Pressemitteilung 20.1.2006)

Deutschland: Adventist World Radio hat am 1. Januar 2006 seine Sendezeit für Nordafrika erheblich ausgebaut. Statt anderthalb Stunden täglich strahlen die Sendeanlagen in Jülich nun fünf Stunden täglich religiöse Sendungen in Arabisch, Französisch, Kabyllisch und Tachelhit aus.
*07.00-08.00: 11975 (J-100 kW, 200°) für Nordafrika: Arabisch, 8.00 So-Di Kabyllisch, Mi Arabisch, Do-Sa Tachelhit
*08.00-09.00: 12025 (J-100 kW, 200°) für Nordafrika: Französisch
10.00-11.00: 9610 (J-100 kW, 145°) So Italienisch
*19.00-20.00: 11955 (J-100 kW, 200°) für Nordafrika: Arabisch
19.00-20.00: 9800 (J-100 kW, 200°) für Nordafrika: Arabisch, :30 Arabisch, Kabyllisch, Tachelhit für Nordafrika
20.00-21.00 (ex 20.30): 9695 (J-100 kW, 200°) für Nordafrika: Französisch (La Voix de l'Esperance, Case Postale 503, 1211 Geneve 12).
Uhr Weltzeit (+1=MEZ) Frequenz (Sender) Programm
Adventist World Radio sendet seit dem 27. Oktober 1996 aus Jülich. Arabisch und Französisch stehen schon lange auf dem Sendeplan für Nordafrika, im März 2004 kamen die Berbersprachen hinzu. (Dr. Hj. Biener)

Indonesien: Die deutsche Redaktion der Stimme Indonesiens (deutsch @ rri-online.com) teilte mit, dass es zurzeit technische Probleme mit dem Sender gäbe. Möglicherweise werden die Programme bald im Internet ausgestrahlt. (Douglas Kähler 23.1.2006)

Indonesien: Die Regierung will ab 6. Februar 2006 die Übernahme von Nachrichtensendungen internationaler Auslandssender unterbinden. Viele der 160 Radio- und Fernsehstationen strahlen Nachrichten und aktuelle Magazine von Auslandsdiensten wie der BBC, Voice of America, Radio Australia, Deutsche Welle und Radio Nederland. Widiadnyana Merati vom Ministerium für Kommunikation und Information wies Kritik an der Maßnahme zurück, Wer diese westlichen Nachrichtensendungen hören wollte, könnte das immer noch auf Kurzwelle tun. (Asia-Pacific Broadcasting Union via Radio Netherlands Media Network 24.1.2006)

Korea (Nord) (aus Russland): Die Shiokaze (Seebrise) genannten Sendungen haben zum 30. Januar 2006 folgenden Ablauf.
14.00-15.00: 5890 Briefe von Familienmitgliedern in Japanisch, 14.30 Suchmeldungen in Koreanisch (Mo), Englisch (Di), Chinesisch (Mi) und Japanisch (Do-Sa) bzw. Grußdurchsagen von Angehörigen (So)
19.00-19.30: 5890 Suchmeldungen in Koreanisch (Mo), Englisch (Di), Chinesisch (Mi) und Japanisch (Do-Sa) bzw. Grußdurchsagen von Angehörigen (So)
Uhr Weltzeit (+1=MEZ) Frequenz (Sender) Programm
Die Sendungen werden von einer Kommission organisiert, die auf diese Weise nach verschwundenen Japanern sucht. Man vermutet, dass sie nach Nordkorea entführt wurden. (Takahito Akabayashi 27.1.2006 via Wg. Büschel BCDX)

Kuba (aus Deutschland): Der aktuelle Gesamtplan von T-Systems (20.01.2006) bestätigt, dass eine der Frequenzen für Radio Republica aus Deutschland kommt.
23.00-04.00: 7160 (Nauen 125 kW, 285°) Mo-Fr, seit 11. Januar 2006
Uhr Weltzeit (+1=MEZ) Frequenz (Sender) Programm (Observer 23.1.2006 via Wg. Büschel BCDX)
Die Sendezeit wird vom Sendezeitmakler Radio Miami International betreut. Aktuell steht Nauen im Sendeplan, doch dürfte das sich im Moment um eine Vertretung für Jülich handeln.

Libyen: Der libysche Oppositionssender Sout Al Alamal sendet wieder auf Kurzwelle, nachdem man aktuell nicht mehr auf Satellit senden kann. Dies berichtet Nick Grace, Clandestine Radio Watch. Die Sendungen der Stimme der Hoffnung, Zuhause des libyschen Rundfunks im Exil (ID Huna Sout Al Alamal Dar al Idhaa al Libya filmahgar) werden 12.00-14.00 (MEZ 13.00)

Uhr auf 17660 kHz (Alternative 17720 kHz) gehört. Umgehend wurden auch Störsendungen beobachtet. Die Sendezeit wird von TDP betreut. Das deutet auf einen Kurzwellensender bei Moskau oder Samara. (M. Barraclough 26.1., J. M. Romero 26.1.2006 via Wg. Büschel BCDX)

Malediven (aus Deutschland): Minivan (Independent) Radio, das am 1. Januar nach einer Durchsichtung seiner Büros in Colombo den Betrieb eingestellt hat, hat noch einmal Sendezeit in Jülich gekauft. Vom 23. Januar sendete man eine Woche und begleitete damit Proteste der Opposition auf den Malediven:
16.00-17.00: 11800 (J-100 kW, 105°) für Südasien in Dhivehi
Uhr Weltzeit (+1=MEZ) Frequenz (Sender) Programm (Observer 23.1.2006 via Wg. Büschel BCDX)

Moldowa: Radio Nederland ist der erste westliche Anbieter, der die Kurzwellenstation von Grigoriopol nutzt.
20.59-23.00: 6015 (Grigoriopol 500 kW, 265°) Niederländisch
Uhr Weltzeit (+1=MEZ) Frequenz (Sender) Programm
Die Kurzwellenstation in der separatistischen Dnjestr-Republik ersetzt seit dem 16. Januar Dhabayya (250 kW, 315°) aus den Vereinigten Arabischen Emiraten. (Radio Netherlands Media Network 19.1., Observer 23.1.2006 via Wg. Büschel BCDX)

Neuseeland: Radio New Zealand International (www.rnzi.com) hat folgenden Sendeplan:
17.51-18.50: 11980 (100 kW, 0°)
18.51-22.35: 15720 (100 kW, 0°)
22.36-03.58: 17675 (100 kW, 0°)
04.00-07.59: 15720 (100 kW, 0°)
08.00-10.59: 9885 (100 kW, 0°)
11.00-13.00: 13840 (100 kW, 325°) Nordwestpazifik, Südostasien
13.00-17.50: 9870 (100 kW, 35°) Nordostpazifik
Uhr Weltzeit (+1=MEZ) Frequenz (Sender) Programm (Wg. Büschel)

Russland: Nach mehrjähriger Pause sendet Adventist World Radio wieder aus Samara. Seit dem 23. Dezember 2005 strahlt die Kurzwellenstation 15.00-16.00 Uhr auf 5865 kHz (200 kW, 117°) religiöse Sendungen in Punjabi und 15.30 Hindi für die adventistische Rundfunkmission aus. AWR nutzte Samara bereits in den neunziger Jahren von 1992 bis 1996. (J. Jacob 15.1., A. Peterson 19.1., J. Wilkins 23.1.2006 via Wg. Büschel BCDX)

Slowakei: Die Kurzwellensendungen von Slovenský Rozhlas (SRO) werden nach derzeitigem Stand in den kommenden Monaten, möglicherweise noch im ersten Quartal, eingestellt. SRO sieht sich außerstande, die Auslandssendungen von Radio Slowakei International in bisheriger Form weiter aufrechtzuerhalten, nachdem im slowakischen Staatshaushalt für das Jahr 2006 keine Mittel für RSI mehr vorgesehen sind. SRO befindet sich in einer angespannten finanziellen Lage und schuldet der Slovenské Telekomunikáze Sendermieten von inzwischen 182 Mio. Slowakische Kronen (4,9 Mio. Euro). Slovenské Telekomunikáze hatte bereits im Dezember 2005 angedroht, bei weiter ausbleibenden Zahlungen die von SRO genutzten Mittel- und Kurzwellensender abzuschalten. Mit der Einstellung des Sendebetriebs auf Kurzwelle würden jährlich rund 32 Mio. Kronen (850.000 Euro) eingespart. Darüber hinaus sollen die spanischen Sendungen von RSI ganz eingestellt und künftig nur noch Programme in Deutsch, Englisch, Französisch und Russisch über Satellit und Internet verbreitet werden. Mit diesem von SRO entwickelten Konzept für einen Not-Auslandsdienst würden die jährlichen Kosten für RSI von 55 Mio. Kronen (1,47 Mio. Euro) auf 20 Mio. Kronen (530.000 Euro) sinken. (K. Ludwig 15.1.2006)

Somalia (Somaliland): Nach dem Sendeschluss von Radio Pakistan um 19.00

Uhr und dem Sendebeginn von Radio Tirana um 19.45 Uhr können DX-Experten gelegentlich ein Empfangsfenster für Radio Hargeisa nutzen.

Radio Hargeisa hat derzeit folgenden Sendeplan auf 7530 kHz (10 kW):
3.00-6.00, 9.00-12.00 und 15.00-19.00 Somali, 19.00-19.20 Uhr Arabisch,
19.20-19.40 Uhr Englisch, 19.40-20.00 Uhr Amharisch.

Die Beantwortung von Empfangsberichten liegt bei Baldur Drobnica DJ6SI, Zedernweg 6, D-50127 Bergheim, der als schneller Beantworter von Post gilt. (Steve Lare 14.12.2005, 18.1.2006, Mauno Ritola 17.1.2006 via Gl. Hauser DXLD und Wg. Büschel BCDX)

St. Helena: Robert Kipp und einige weitere DXer wollen die Kurzwellensendungen von Radio St. Helena wiederbeleben. 1999 wurden die Sendungen, die ein beliebtes DX-Ziel waren, eingestellt. Die alte Sendeanlage ist mittlerweile verschrottet.

Im September 2005 hatten der Freundeskreis zu weltweiten Interessensbekundungen an Radio St. Helena aufgerufen, um Lobbyarbeit bei der Stationsleitung zu machen. Zwar freuten sich die Verantwortlichen bei St. Helena News Media Services über das Interesse, doch ließ Vernon Quickfall am 15. Dezember 2005 die Kurzwellenfreunde wissen, dass ein eventuelles Kurzwellenprogramm ganz von den DXern finanziert werden müsste. Gesucht werden nun Geld- und Sachspenden. Gedacht ist an einen 1-kW-Sender mit 13-m-Mast. Die Kontaktadresse lautet Robert Kipp, Huegelstr. 25, DE- 63225 Langen, RDC-Roberts-Data @ t-online.de.

Sudan: Der BBC World Service Trust hat mit einem Sonderprogramm für Darfur begonnen. Mit finanzieller Hilfe der EU und der Ford-Stiftung sendet man 5.00 Uhr auf 11820 kHz und um 17.00 Uhr auf 9640 kHz ein viertelstündiges Programm mit Nachrichten vom arabischen Dienst der BBC und zehn Minuten Suchdienst und Informationen, die für Darfur und die Flüchtlingslager relevant sind. Die Finanzierung von Darfur Salaam ist für ein halbes Jahr gesichert. (Radio Netherlands Media Network 23.1.2006)

Thailand: Der BBC World Service hat die Sendungen in Thailändisch am 13. Januar 2006 eingestellt. Zusammen mit zahlreichen osteuropäischen Sprachdiensten wird das seit 1941 bestehende Programm im Zuge einer strategischen Neuausrichtung geopfert. Die freiwerdenden Gelder sollen in ein arabisches Fernsehprogramm investiert werden.

18 Mitarbeitende in London und Bangkok sorgten zuletzt für etwas mehr als eine Stunde aktuelles Programm täglich bzw. betreuten eine Internetpräsenz. In Thailand fand die BBC nach eigenen Angaben mit einer wöchentlichen Hörerschaft von 570.000 Personen zu wenig Hörerschaft für den Aufwand und hofft nun, dass die "opinion formers and decision makers" das englische Weltprogramm nutzen. (Dr. Hj. Biener)

Uganda: Die vom Allerweltshaus mitbetreuten Sendungen von Radio Rhino International Africa wurden am 9. Januar 2006 auf werktägliche Sendungen ausgedehnt.

15.00-15.30: 17870 (J-100 kW, 145°) für Ostafrika: Mo-Fr (ex Mi Fr) in Englisch

Uhr Weltzeit (+1=MEZ) Frequenz (Sender) Programm (Observer 23.1.2006 via Wg. Büschel BCDX)

USA (Florida): WRMI Radio Miami International hat am 19. Januar 2006 eine neue Nordamerika-Antenne in Betrieb genommen. Sie sendet auf 7385 kHz und ersetzt die Antenne, die in der jüngsten Hurrikansaison zerstört worden ist. (J. White WRMI 21.1.2006 via Gl. Hauser DXLD und Wg. Büschel BCDX)

Usbekistan: Nach Informationen aus gewöhnlich gut unterrichteten Kreisen ist die Finanzierung von Radio Taschkent International eingestellt worden. Vorerst bis Ende März werden die Programme weiter über das

Internet verbreitet, dann soll eine Entscheidung zum Verbleib der Redaktion fallen. Bereits vorher wird mit zahlreichen Entlassungen gerechnet. (H. Matt 9.1.2006 via K. Ludwig)

Usbekistan: Auf der Webseite <<http://ino.uzpak.uz>> ("Letters review" anklicken) bestätigt Radio Taschkent International die Einstellung der Kurzwellensendungen. Alle bisherigen Sendungen in allen bisherigen Sprachen sind nun zu den im Sendeplan angegebenen Zeiten nur noch als Audio Stream (unter IN01 bzw. IN02) zu hören, Deutsch von 19.30-20.30 (MEZ 20.30) Uhr unter IN02. (Kl. Nindel 23.1.2006 via Wg. Büschel BCDX)

UKW

Deutschland (NI): Das Deutschlandradio Kultur hat im Januar weitere UKW-Kleinsender bekommen: Jever 89,0 MHz (0,5 kW), Leer 91,5 MHz (0,5 kW), 95,5 MHz (0,1 kW). (Programmheft Feb. 2006)

Indien (West-Bengalen): All India Radio hat am 25. Dezember 2005 einen UKW-Sender für FM Radio Rainbow in Siliguri in Betrieb genommen, was einen Boom bei den Radiohändlern ausgelöst hat. Im ersten Sendemonat dürften an die 10000 UKW-taugliche Radiogeräte verkauft worden sein. Bisher sendet man 6.30-22.30 Uhr auf 101,4 MHz, doch soll der Betrieb auf 24 Stunden ausgedehnt werden. (FM craze picks up in Siliguri 21.1.2006 via Sakthi Vel)

Kongo (Kinshasa): Das UN-Radio Okapi hat laut Homepage folgende UKW-Sender im Betrieb:

Beni: 92,0 MHz

Aru: 98,0 MHz

Bukavu (Sw Fr): 95,3 MHz

Bunia (Sw Li): 104,9 MHz

Butembo: 92,9 MHz

Gbadolite: 93,0 MHz

Goma (Sw Fr): 105,2 MHz

Isiro: 90,1 MHz

Kalemie (Sw Fr): 105,0 MHz

Kananga: 93,0 MHz

Kanya Bayonga: 96,0 MHz

Kikwit: 103,5 MHz

Kindu (Sw Fr): 103,0 MHz

Kinshasa: 103,5 MHz

Kisangani (Sw Fr Li): 94,8 MHz

Lisala: 93,0 MHz

Lubumbashi: 95,8 MHz

Mahagi: 96,0 MHz

Matadi: 102,0 MHz

Mbandaka (Li Fr): 103,0 MHz

Mbuji-Mayi: 93,8 MHz

Die angemerktten Stationen haben auch eigene Fensterprogramme in Französisch (Fr), KiSwahili (Sw) und Lingala (Li). Für Flächendeckung sorgt die Kurzwelle. Als Frequenzen werden 6030, 9550 und 11690 kHz angegeben. (Dr. Hj. Biener)

Namibia: Nach dem Abgang von Generalintendant Gerry Munyama sucht die staatliche Namibische Rundfunk- und Fernsehanstalt einen erfahrenen Journalisten oder Medienunternehmer „mit erwiesenen Leistungen in der Geschäftsführung (Business Leadership) sowie in der Sanierungsstrategie“. Munyama war zunächst suspendiert und dann entlassen worden. Er steht unter Verdacht, unter anderem sechsstellig in die eigene Tasche gewirtschaftet zu haben. Die Ausschreibung lässt keinen Zweifel daran, dass es sich um einen politischen Exekutivposten handelt. Laut Rundfunkgesetz handelt es sich bei der NBC um eine „öffentlich rechtliche Anstalt“, in Wirklichkeit

liegt die Kontrolle durch die Ernennung des Vorstands bei der Regierung. Die Namibia Broadcasting Corporation führt in ihrem Emblem nicht die kompletten Nationalfarben der namibischen Flagge, sondern seit ihrer Gründung 1990 die SWAPO-Farben. Ebenso wird auch der Vorstand der Anstalt nur aus Personen zusammengestellt, die von der Regierung (beziehungsweise das Politbüro der regierenden Partei) handverlesen sind.

Der amtierende Intendant Stanley Simata hat einen strengen Sparkurs angekündigt. Als erster Schritt wurde die Sendezeit von ehemals rund um die Uhr auf morgens um sechs Uhr bis Mitternacht reduziert. Zahlreiche Projekte werden vorerst nicht realisiert, so die Verlegung des Setswana-Programms von Windhoek nach Gobabis und der Bau einer NBC-Station für Eenhana. Unter den Festangestellten sollen jene identifiziert werden, die "lediglich herumsitzen", so Simata. Die Niederlassungen in Walvis Bay und Lüderitzbucht werden verkleinert bzw. auf freie Mitarbeit umgestellt. Außerdem kündigte Simata eine strenge Überprüfung der Rechnungen an, der Nutzung von Telefon und Fuhrpark. (Eberhard Hofmann: Vorstand des Staatsorgans sucht den idealen Sanierer für siehe Anstalt 21.1., Daniela Schöneburg Schultz: Intendant Simata erklärt Kostensenkungspaket, Allgemeine Zeitung Namibia 27.1.2006 via L. Rühl)

Nigeria: Die National Broadcasting Commission hat zum 20. Januar 2006 die Schließung von 10 überschuldeten Privatsendern verfügt. Nach Angaben von NBC-Director General Dr Silas Babajiyi Yisa hätten die Sender bis zum 31. Dezember 2005 wenigstens die Hälfte der aufgelaufenen Schulden bezahlen sollen, die bei einigen Sendern seit dem Sendebeginn auflaufen. Dabei handelt es sich um DBN TV, Minaj TV, Galaxy Television, Channels Television (Abuja) und Universal Broadcasting Service (Super Screen), sowie die Radiostationen Murhi International Ltd (Star FM Lagos), Minaj Radio, MG Communications, Radio Jeremi und Silverbird Radio (Rhythm FM Abuja und Port Harcourt). Tatsächlich wurden nur sieben Stationen geschlossen, denn Channels Television Abuja, Murhi International Ltd und Silverbird Radio bezahlten vor Mitternacht ihre Schulden. (Netherlands Media Network 20., 22.1.2006)

Tadschikistan: Die tadschikischen Behörden haben am 10. Januar 2006 die Ausstrahlung von BBC-Sendungen auf UKW unterbrochen. Die Sendungen der BBC auf Mittel- und Kurzwelle blieben unangetastet. Die BBC hatte bisher als einziger internationaler Sender ein eigenes Senderecht auf UKW. Nach einem neuen Mediengesetz hatte man nun 20 Tage, um einen neuen Antrag zu stellen. Nachdem BBC-Vertreter eine Woche lang vergeblich Kontakt zu Zuständigen gesucht haben, hat sich die BBC am 18. Januar offiziell bei der Regierung beschwert. Man möchte, während das neue Genehmigungsverfahren läuft, entsprechend dem alten Senderecht erst einmal weitersenden können.

BBC World Service Director Nigel Chapman verwies auf das besondere Interesse an den BBC-Sendungen in der allgemeinen Bevölkerung, aber auch unter Regierungsmitgliedern. "Die BBC hält sich selbstverständlich an die Gesetze, aber das Verfahren nimmt erheblich Zeit in Anspruch. Es gibt keinen Grund, die Versorgung der Hörerschaft in Tadschikistan zu unterbrechen, während wir uns bemühen, die bürokratischen Hürden zu nehmen." Die BBC hatte seit 1996 auf Mittelwelle gesendet und seit 2004 auf UKW in in Dushanbe und Khojand. Hier wurde rund um die Uhr ein Programm in Tadschikisch, Englisch und Russisch ausgestrahlt. (Radio Netherlands Media Network 18.1.2006)

Ukraine: Die irische Communicorp hat zwei ukrainische Sender bzw. Senderketten gekauft. Das landesweit für die Altersgruppe 25-45 sendende Nashe Radio hat ein Senderecht bis 2012 und erreicht etwa ein Drittel der ukrainischen Hörerschaft. Radio Apelsin sendet lokal in Kiew für eine junge Hörerschaft. Communicorp ist an 31 Stationen in sechs Ländern beteiligt, im Heimatmarkt Irland an Dublin's 98FM, Spin und Newstalk

106. (RTE News via Radio Netherlands Media Network 18.1.2006)

Vereinigtes Königreich (England-Dorset): Die britische Regulierungsbehörde Ofcom hat Forest FM ein fünf Jahre laufendes Senderecht als Nachbarschaftssender für den Raum Verwood in Ostdorset erteilt. Dies wurde am 10. Januar 2006 bekanntgegeben. Das jüngste Nachbarschaftsradio ist zugleich das erste in Dorset. Das Team unter Stationsmanager Steve Saville ist sendebereit und will bereits im Frühling auf Sendung gehen, wenngleich die UKW-Frequenz noch nicht klar ist. Weitere Informationen werden auf der neuen Website www.forestfm.co.uk bekanntgegeben. Damit haben nun 63 Nachbarschaftssender ein Senderecht erhalten. Nachbarschaftsradio soll neben der öffentlich-rechtlichen BBC und den kommerziellen Sendern die dritte Säule des britischen Rundfunksystems werden. Ofcom hatte im September 2004 zu Interessensbekundungen aufgerufen. Die 194 Sendegesuche werden jetzt abgearbeitet. In wenigen Monaten sollen alle Gesuche entschieden sein. (Radio Newsletter 17.1.2006)

Vereinigtes Königreich (England-Essex): Die Regulierungsbehörde Ofcom hat bis zum 12. Januar 2006 vier Bewerbungen für das Senderecht für Southend-on-Sea erhalten. Dabei handelt es sich um folgende Bewerber:

- Estuary FM Limited (P. O. Box 5468, Southend-on-Sea, Essex, SS0 7WL)
- Radio Futures Limited (Seacoast Sound) (Radio House, 19 Clifftown Road, Southend-On-Sea, Essex, SS1 1AB) mit einer Zielgruppe über 45 Jahren
- Radio UK Holdings Ltd. (Diamond 105 FM) (Macquarie Bank Limited, Level 35, City Point, 1 Ropemaker Street, London, EC2Y 9HD) mit einem Classic und Alternative Rock-Programm für eine Zielgruppe zwischen 18 und 54 Jahren
- Southend Radio Limited (Adventure Island, Western Esplanade, Southend-on-Sea, Essex, SS1 1EE)

Das am 6. Oktober 2005 ausgeschriebene Senderecht bietet ein Hörerpotential von 200.000 bis zu 250.000 Erwachsenen über 15 Jahre. In der Region sind neben der öffentlich-rechtlichen BBC bereits die Privatsender Essex FM und Classic Gold Breeze aktiv. Aller Voraussicht nach wird die neue Station auf 105,1 MHz (500 W) senden und eine geringere Reichweite als der UKW-Sender Southend 96,3 MHz von Essex FM haben. Die Reichweite wird begrenzt durch die Nachbarschaft mit den Londoner Stationen XFM London 104,9 MHz, Wave 105 auf 105,2 MHz und Magic FM London 105,4 MHz. Außerdem kann es zu Störungen durch einen starken französischen Sender in Lille auf 105,2 MHz kommen. (www.ofcom.org.uk/media/news/2005/10/nr_20051004, -/2006/01/nr_13012006 via Dr. Hj. Biener)

Vereinigtes Königreich: Die britische Regulierungsbehörde Ofcom schreibt im Februar 2006 ein Senderecht für die Stadt und nähere Umgebung von Exeter aus. Nähere Details für die 1 kW-Frequenz werden erst mit dem lizenzierten Bewerber geklärt werden. Falls der erfolgreiche Bewerber die Anlage St. Thomas belegen würde, dürfte die Reichweite dem bereits bestehenden Gemini FM auf 97,0 MHz entsprechen. Die Region wurde im Frühjahr 2005 neu auf die Liste für weitere Ausschreibungen genommen.

Vereinigtes Königreich: Die britische Regulierungsbehörde Ofcom hat im November 2005 ein Senderecht in Rotherham ausgeschrieben. Dabei geht es um eine potentielle Hörerschaft von bis zu 200.000 Jugendlichen und Erwachsenen über 15 Jahre. Die Sendedetails liegen noch nicht fest. Der Sender wird aber aus frequenztechnischen Gründen nicht den ganzen Rotherham Metropolitan Borough Council abdecken. Interessenten haben jetzt bis zum 8. Februar 2006 Zeit, um ihre Unterlagen einzureichen. (Radio Newsletter 16.11.2005)

Hobbykontakt

Australien: Aus Anlass des zehnjährigen Bestehens von Bob Padula's Electronic DX Press am 4. Januar 2006 gibt es bis März 2006 eine Geburtstags-QSL. Empfangsberichte mit Rückporto sind zu senden an: Radio EDXP, 404 Mont Albert Road, Victoria 3127, Australia. Empfangsberichte über <http://edxp.org> werden nur elektronisch bestätigt. Radiobeiträge von Radio EDXP kommen derzeit in der DX-Partyline (www.hcjb.org/mass_media/dx_partyline/dxpl_schedule_and_frequencies.html HCJB Ecuador, HCJB Australia, WRMI Miami, WWCR Nashville) und in DXing with Cumbre broadcasts (World Harvest Radio www.whri.com WHRA Greenbush, KWHR Hawaii, WHRI Cypress Creek). (P. Gager 14.12.2005 via Chr. Ratzler A-DX)

Deutschland: Der Rhein-Main-Radio-Club lädt alle Radiofreunde zu einem Treffen mit Horst Wiese von HCJB Quito. Das Clubtreffen findet am 24.2.2006 in der Gaststätte "Sportzentrale" Im Erlenbruch 94, 60386 Frankfurt-Riederwald statt. Nähere Informationen bietet die Homepage www.rmrc.de. (Harald Gabler 28.1.2006)

Indien: All India Radio strahlt das nach Angaben des Produzenten erste DX-Programm in Tamilisch aus. Vaanoli Ulagam (Radiowelt) kommt sonntags in der Sendung, die 11.15-12.15 Uhr auf 1053, 13710, 15050, 15770, 17810 und 17860 kHz nach Süd- und Südostasien ausgestrahlt wird. Die Sendung wird von Sakthi Vel zusammengestellt, der auch den Ardic DX Club (www.geocities.com/ardidxclub - ardidxclub@yahoo.co.in) leitet. In dem Programm geht es um Rundfunkgeschichte, Rundfunkmeldungen sowie hobbybezogene Publikationen und Internetseiten. Empfangsberichte mit 2 IRCs für das Rückporto können an folgende Adresse geschickt werden:
Vaanoli Ulagam (Radio World),
Thirai Kadal Aadivarum Thamizh Naatham,
All India Radio, Kamarajar Salai, Maylapore,
Chennai-600 004, Tamil Nadu, India. (Sakthi Vel 28.1.2006)